

KSV Hessen Kassel – Bittere Heimpleite gegen den VFB Stuttgart II



Das der KSV Hessen Kassel mit der aktuellen Liste der Ausfälle es nicht leicht haben würde, war von vornherein klar. Das merkte man aber in den ersten Minuten der Partie der Mannschaft von Tobias Damm nicht an. Zwar setzte der VfB mit einem starken Pressing die Löwen unter Druck, doch die Abwehr war bis zur 16. Minute auch gut gestaffelt. Trotzdem viel nach einem Konter das Tor auf der falschen Seite und der VFB Stuttgart führte durch das Tor von Rios Alonso mit 1:0. Zwar stand er offensichtlich im Abseits, doch die Fahne des Linienrichters blieb unten.

Dieser Rückstand war Gift für den KSV, denn dieser musste nun etwas Aufmachen, um den Rückstand schnell aufzuholen. Ein im Mittelfeld abgefangener Ball wurde dann fast wieder zum Verhängnis für die Löwen, doch war Alexander Mißbach blockte den Schuss in letzter Sekunde ab, denn sonst hätte es nach 25 Minuten schon 2:0 stehen können. Zu allem Ärger über den Rückstand und das nichtgesehene Abseits, kam dann noch das Pech hinzu, denn den Torschuss von Alban Meha blockte der Torschütze Rios Alonso gerade noch von der Torlinie und leitete sofort den Konter ein. Mit in einer zwei gegen eins Situation spielten Richter und Wolf den KSV Schlussmann Maximilian Zunker gekonnt aus und Wolf schob den Ball über die Linie zum 2:0 für den VFB.

Jetzt merkte man das Fehlen von Basti Schmeer, Lukas Iksal, Frederic Brill und Tim Phillip Brander sehr deutlich. Zwar kämpften die die Löwen verbissen weiter, doch die Abwehr um Holger Badstuber hielt dem Druck stand. Mit dem 2:0 Rückstand ging es dann in die Pause. Das Resümee der ersten Halbzeit fällt sehr nüchtern aus. Der VfB hat drei Mal aufs Tor geschossen und zwei Mal getroffen, der KSV hat auch dreimal den Ball aufs Tor gebracht und den Ball nicht über die Linie bekommen. Man kann sagen das einfach die Effektivität im Angriff bei den Löwen fehlt.

Tobias Damm hatte seiner Mannschaft in der Halbzeitpause wieder Mut zugesprochen. Diese drängten auf den Anschlusstreffer, doch irgendwie klebte das Pech an den Haken. Mahir Saglik wurde im Strafraum zu Fall gebracht, doch der Pfiff des Schiedsrichters blieb aus. Dafür gab es aber eine Ecke. Diese wurde schön in den Strafraum gebracht doch die der Ball landete beim Torhüter des VfB. Dieser machte den Ball schnell und mit einem langen Ball auf Mohamed Sankoh, dem 17-jährigen Riesentalent, waren dann alle Hoffnungen auf einen Punkt dahin, denn in der 50. Minute ließ er Maximilian Zunker keine Chance und erhöhte auf 3:0. Danach war der Kampfgeist erloschen und Schadensbegrenzung schien nun das Ziel zu sein. Doch gegen einen stark aufspielenden VfB hatte die Abwehr des KSV fast nichts mehr entgegenzusetzen. Das bittere bei der Partie war dann noch der Ausfall von Robin Urban, der nach einem Zweikampf nicht mehr weitermachen konnte und humpelnd den Platz verließ. Für Ihn kam Allmeroth ins Spiel, doch nur 2 Minuten später schlug es wieder hinter Maximilian Zunker ein. Die Niederlage ist am Ende nicht das Problem, doch die verletzen Liste wird vermutlich länger. Nach diversen Auswechslungen beider Mannschafften endete das Spiel dann mit 4:0. Jetzt gilt es das Spiel abzuhaken denn das Spiel am kommenden Wochenende bei Schott Mainz muss gewonnen werden.

KSV Hessen Kassel – VfB Stuttgart II 0:4 (Endstand)

	1. Halbzeit	2. Halbzeit
Kassel	0	0
Stuttgart	2	2

Tore: 0:1 Rios Alonso (16. Minute), 0:2 Wolf (38.), 0:3 Sankoh (50.), 0:4 Pasalic (61.)

Gelbe Karte: Merle

Kassel: Zunker – Merle, Urban (59. Allmeroth), Nennhuber, Mißbach – Schwechel (66. Najjar) – Dawid, Meha (76. Kahraman), Bravo Sanchez (76. Maiwald), Pichinot (66. Fischer) – Saglik

Stuttgart: Schock – Rios Alonso, Badstuber, Maglica, Kober – Mack – Richter (76. Alberico), Wolf (76. Michel), Weil (84. Stein), Pasalic (68. Sökler) – Sankoh (68. Hottmann)

Schiedsrichter: Bauer (Mainz)

ngg_shortcode_0_placeholder

